

# Sport, Blutspenden und Freundschaft

Beim Projekt „Flein meets Europe“ entdecken junge Franzosen, Engländer und Deutsche die Region

Von Stefanie Pfäffle

**FLEIN** Der leckere Duft von frischgebackenen Waffeln zieht durch die Fleiner Ortsbücherei. Obstsalat und Brezeln stehen ebenso bereit wie Tee und Kaffee, als eine Gruppe Jugendlicher und Erwachsener die Einrichtung stürmt. Überall ertönt ein fröhliches Hallo oder Bonjour oder ein internationales Hi. Unter dem Motto „Flein meets Europe“ lernen sich noch bis Mittwoch junge Menschen aus Flein, der Partnergemeinde Onzain in Frankreich und auch ein junger Mann aus deren Partnerstadt im englischen Darley Dale kennen. Es soll der Auftakt dafür sein, den Nachwuchs wieder mehr in die Partnerschaft einzubinden.

## Einen Teil der Strecke mit dem Fahrrad gefahren

Es ist eine Mischung aus europäischer Freundschaft, Sport und guter Zweck. Denn die 14 Gäste zwischen elf und 16 Jahren sind einen Teil der

über 800 Kilometer weiten Strecke mit dem Rad gefahren. „Mit der Hitze war es schon eine Herausforderung, aber wir haben vorher auch trainiert“, erzählt Alain Cettour, seines Zeichens Deutschlehrer.

Da Valérie Lhuillier, Vorsitzende der Komitees in Onzain, auch in Sachen Blutspende aktiv ist, wollte sie parallel auch noch auf diese wichtige Sache aufmerksam machen. „Die Schüler haben vorab 110 Spender gefunden, unser Ziel waren 100“, freut sich Alain Cettour.

Seit Samstag sind sie in der Jugendherberge in Heilbronn untergebracht und lernen die Gegend kennen, waren schon in der Experimenta und bei einer Stadtführung, später sollte es noch in den Kletterpark nach Weinsberg und ins Freibad gehen. Flein sehen sie tatsächlich auf dem Weg zum Frühstück zum ersten Mal. „Heilbronn ist sehr schön und das, was ich bisher von Flein gesehen habe, auch“, erzählt Mustafa (17), den vor allem die sportliche Herausforderung an dem

Projekt gereizt hat, aber auch, dass er neue Leute kennenlernen kann. „Blutspenden ist außerdem ein wichtiges Thema“, betont Lison (15).

Patrick ist der einzige Engländer. Sein Vater hatte eine Anzeige in der Zeitung gelesen. „Für mich ist das

eine tolle Möglichkeit, mein Französisch zu trainieren“, erzählt der 21-jährige Französischstudent. Als Blutspender unterstütze er auch gerne diesen Zweck. „Ich hatte keine Ahnung, was auf mich zukommt, aber ich bin sofort mit allen

gut klar gekommen, und es macht Spaß.“

Elf junge Fleiner aus dem Jugendrat, vom Handball, Fußball, Feuerwehr und CVJM konnte der Partnerschaftsverein für das internationale Treffen gewinnen. Zu ihnen gehören Alea und Nele, beide 15. Sie finden das Erlebnis in den Sommerferien cool. „Das macht wirklich Spaß mit denen und sprachlich geht es auch immer irgendwie.“

## Für das kommende Jahr ist ein Gegenbesuch geplant

Früher gab es noch einen Austausch mit der Hauptschule, aber die existiert ja nicht mehr. „Ein paar Franzosen kommen immer noch zum Gaffenberg zu uns, aber da ist das Interesse auch nicht mehr so wie früher“, bedauert Günter Amos, Vorsitzender der Sektion Onzain im Partnerschaftsverein. Das hier sei nun ein neuer Anfang, im kommenden Jahr plane man einen Gegenbesuch. „Ich habe gestern außerdem eine Französischlehrerin vom Robert-Mayer-Gymnasium getroffen, im nächsten Jahr wollen wir einen Austausch machen“, erzählt Alain Cettour.



Valérie Lhuillier (links), Präsidentin des Partnerschaftsvereins in Onzain, schaut in der Bücherei mit einigen Jugendliche nach Büchern, die sie verstehen. Foto: Stefanie Pfäffle